



Inhalt.

	Seite		Seite
Vorbemerkung	3	Besiedlung des Donautals zwischen der Enns und	
Eroberung der Südostmarken	4	der Wachau	30
Die Ostmark 907—955	5	Die Wachau	33
Kärnten und seine Marken	6	Zwischen Melk und der Traisen	34
Wiedererwerbung der Ostmark	7	Das Tullner Feld und seine Umgebung	35
Ungarnkriege und Nibelungensage	8	Siedlungen am linken Donauufer	36
Gaue Kärntens und Steiermarks	10	Siedlungen im Wiener Wald	37
Kirchliche Organisation	12	Siedlungen zwischen Wiener Wald und Leitha	38
Die Klöster	13	Das Viertel unterm Manhartsberge	39
Das Bistum Gurk	14	Wachstum der Bevölkerung	40
Das Königsgut	14	Das innere Kärnten um Friesach	41
Die weltlichen Grundherren	15	Die Gegend um Neumarkt	43
Kleinere Grundherren	17	Der Lungau	43
Königtum und Kirche	17	Der Chorwatigau	44
Die geistlichen Besitzungen in den Südostmarken	18	Trixener, Lavant- und Jauntal	45
Verwaltung der Immunitäten	18	Das obere Drautal und seine Nebentäler	45
Die Immunitäten	19	Das oberste Drautal	47
Der Zustand des Landes; die Ostmark	21	Das obere Murtal	47
Der Zustand der Ostalpenländer	22	Das Neustädter Viertel	49
Die slawische Bevölkerung	24	Das Ennstal	50
Die deutschen Ansiedler	25	Das mittlere Murgebiet	51
Herkunft der deutschen Ansiedler; Hausbau	26	Die Gegend an der Sulm	52
Flurteilung	28	Das untere Murgebiet	53
Formen der Ansiedlung in Österreich	29	Pettau	53
Namen der Siedlungen	29	Der Kulturzustand am Ende des 11. Jahrhunderts	53
Formen der kärntisch-steirischen Siedlungen	30	Ergebnis	54